

Tabelle 2: Regressionen zum Zusammenhang von öffentlichem Konsum und Einwohnerzahl inklusive Kontrollvariablen (Methode der kleinsten Quadrate)

Abhängige Variable: öffentl. Konsum in % des BIP 1993–97		
	(1)	(2)
Konstante	33,417 (8,095)	22,638 (4,196)
Log Einwohnerzahl 1996	-2,531** (-4,372)	-2,080** (-3,264)
Log Pro-Kopf-Einkommen 1996	-	2,210** (3,445)
Urbanisierungsrate 1997	-	-
Bevölkerungsdichte 1996	-	-
Politische Stabilität	-	-
Freiheits-Index	-	-
Dummy für Inseln	-	-
Lateinamerika-Dummy	-	-
Sub-Saharan Afrika-Dummy	-	-
Südostasien-Dummy	-	-
OECD-Dummy	-	-
Adj. R ²	0,119	0,172
Anzahl der Beobachtungen	125	115

** signifikant auf dem 1%-Niveau; * signifikant auf dem 5%-Niveau; t-Statistik basierend auf White(1980)-Heteroskedastizität-konsistenten Standardfehlern in Klammer.

tiven Argumente zu überzeugen. Dies mag wohl auch darauf zurückzuführen sein, dass letztere tangibel und zumindest weitgehend ökonomisch zu bewerten sind, wohingegen die positiven Argumente oft intangibel und nur sehr schwer in Zahlen fassbar gemacht werden können.

Im Gegensatz zu diesem eher düsteren Bild, das die Wirtschaftstheorie von Kleinstaaten zeichnet, zeigt sich auf überraschende Weise,